

CLUSTER
überschreiten

VERORTUNG

THEMENFELD
Konstruktion und Materialität

de Die Kombination und Verbindung der ersten (Körperhaut), zweiten und dritten Hülle (Bekleidung und Gebäude/Objekt) der Architektur spiegelt sich in meinem Entwurf wieder. Es war mir wichtig eine Struktur zu finden, die folgende Kriterien erfüllte: Sie musste stabil und flexibel sein, geringes Eigengewicht haben und sich mit wenigen Handgriffen zu einem anderen Objekt transformieren lassen.

Der erste Entwurf besteht aus dem »Tessellation« Origami-Muster. Mittels dieser Origamifaltung verwandelte ich eine Kartonplatte zu einer flexiblen, dreidimensionalen Struktur, die sowohl als Kleid, Hocker oder Sitzkissen verwendet werden kann. Besonders faszinierte mich der Gedanke eine Struktur ohne Hilfsmittel aus nur einem Blatt Papier oder Karton zu entwickeln, die in horizontaler Richtung sehr flexibel ist, dennoch vertikaler Belastung standhalten kann, um als Sitzkissen zu fungieren.

Der zweite Entwurf beschäftigt sich mit der »Honeycomb«-Struktur. Diese Struktur ist besonders effizient wenn es darum geht, Strukturen extrem zu verkleinern oder zu vergrößern. Die Faltung entsteht durch die Verklebung der einzelnen Papierflächen, aus dem resultierenden Wabenmuster wird ein Längsschnitt geschnitten. Durch das Auseinanderziehen, Drehen und Rotieren des Längsschnittes wird die eigentliche Form erkennbar. Auch diese Struktur lässt sich einfach zu anderen Objekten transformieren und definiert somit immer wieder neue Funktionen.

en The combination and connection of the first (body skin), second and third cover (clothing and building/object) of architecture is reflected in my drafts. The discovery of a structure that meets the following criteria was of special importance: it had to be stable and adaptable, have minimal net weight and be transformable into a different object with minimal effort.

The first concept employs the »tessellation« origami structure. Using this origami structure, I converted cardboard into a flexible three-dimensional structure which can be utilized as a dress, stool or seat cushion. Exceptionally fascinating was the thought of developing a structure without auxiliary means from of one sheet of paper, which is flexible horizontally while bearing vertical load when functioning as a seat cushion.

The second concept deals with the so-called »honeycomb«-structure, which is especially efficient when one wants to maximize or minimize the size of a structure. The folds are created by the adhesion of single sheets of paper in predetermined positions. The resulting honeycomb structure is the object of a longitudinal section. This section is transformed into the actual form by extension, pivoting and rotation. The resulting structure can easily be transformed into other objects, thus defining new functions consistently.



Arch-
diploma
2015

DISKURSI
RAUM
RAUM

Arch-
diploma
2015

DISKURSIVE RÄU-
ME RÄU-
ME

